

Eine Hymne auf das Leben

Marten hat schon als Kind die Befürchtung, nicht in die Welt zu passen. Von seinen Mitschülern wird er als "Freak" beschimpft. Und auch in der Familie nimmt der Junge eher eine Außenseiterrolle ein. Dann stirbt erst seine Mutter bei einem tragischen Unfall, Monate später der Großvater an Krebs. Marten, gerade das Abitur in der Tasche, fühlt sich einsam und von aller Welt verlassen; wie ein alter Mann ohne irgendwelche Hoffnung. Um sein Dasein mit Sinn zu füllen, macht Marten eine Ausbildung zum Bibliotheksassistenten. Die Jahre vergehen, bis Marten endlich erkennt, dass einzig Musik die Leere in ihm füllen kann. Nach einer halben Ewigkeit nimmt er die Trompete wieder aus dem Koffer und setzt sich an seine Lippen. Marten beschließt, alles zu ändern. Aber wie?

Für Marten ist der Friedhof der Ort, wo er sich am liebsten aufhält: Friedhöfe sind ruhig, gut ausgeschildert und bieten ausreichend Schatten. Jeden Tag ist er dort anzutreffen. Denn Marten verdient sein Geld als Beerdigungstrompeter auf dem Nordfriedhof in München und spielt den Toten das letzte Lied. Geplant war es nicht. Doch wie sagte John Lennon einst: "Das Leben ist das, was passiert, während man andere Pläne macht." Als Marten die Bankkarte seines soeben zu Grabe getragenen Klassenkameraden Wilhelm findet, beginnt eine groteske Irrfahrt. Ohne eigenes Zutun wird er in einen Strudel merkwürdiger Ereignisse gezogen und lernt all das kennen, wovon er sich zeit seines Lebens so mühsam ferngehalten hat: andere Menschen, Geld, Abenteuer, die Liebe ...

Unterhaltung jenseits des Mainstreams - wer auf der Suche nach einem besonderen Leseerlebnis ist, kommt um die Werke von Jess Jochimsen nicht herum. Diese bedeuten Literatur zum Niederknien gut. "Abschlussball" feiert das Leben auf geradezu hymnische Art und Weise. Der Autor schreibt seine Geschichten mit einer Extraportion Humor - und noch viel mehr Emotionen. Ab der ersten Seite hat man nicht nur feuchte Augen, sondern außerdem einen ausgewachsenen Muskelkater vom Dauerlachen. Langeweile? Definitiv nicht dank Jochimsen und seinen Büchern. Diese lassen auch einer Laus auf der Leber keine Chance. Das vorliegende lässt das Herz einen Freudensalto nach dem nächsten vollführen. Lesebegeisterung absolut garantiert! Ebenso wie beste Laune über viele, viele Stunden.

"Abschlussball" ist das Zeugnis ganz hoher Erzählkunst und darüber hinaus so wunderbar, so genial anders als die meisten Neuerscheinungen im Bücherjahr 2017. Jess Jochimsen bringt einfach jeden zum Lachen und zum Weinen. Seine Romane machen regelrecht schwindelig vor lauter Leseglück. In diesen steckt Gefühlskino von der schönsten Sorte. Grandios! Und seufz!

Susann Fleischer 10.07.2017

Quelle: www.literaturmarkt.info